

Oberbarmen ist umgezogen

Geschäftsstelle 7 in neuen Räumlichkeiten



Nach umfänglichem Umbau wurden die Räume bezogen: Mit ihren ca. 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Geschäftsstelle 7 vergangene Woche ins ehemalige Luhsgebäude an der Schwarzbach eingezogen. Ab sofort betreut das Jobcenter im Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen von dort aus rund 3.600 Bedarfsgemeinschaften – und sichert damit die Existenz von fast 15 % der Wuppertaler Leistungsberechtigten.

Jetzt entspricht die Geschäftsstelle dem Standard einer kundenorientierten Behörde, mit modernen und behindertengerechten Büroräumen. Die Abteilungen Integration (Fallmanagement und Arbeitsvermittlung) und Leistungsgewährung liegen in den ersten beiden Etagen, in der großzügigen und offenen Eingangszone im Erdgeschoss werden die Kundinnen und Kunden des Jobcenters empfangen.

Die Gestaltung der Eingangszone war ein wesentlicher Bestandteil bei den Umbaukonzepten, damit sich die Besucher/innen besser orientieren und informieren können, als das in den bisherigen Räumlichkeiten möglich war. Für viele ist sie die erste Anlaufstelle: Einige Anliegen können bereits hier geklärt werden, vieles wird von hier aus an die zuständigen Kolleg/innen in der Leistungsgewährung oder der Integration weitergeleitet. In der Regel herrscht viel Betrieb: „An einem ‚normalen Monatsanfang‘ zählen wir am Vormittag bis zu 190 Besuche“, berichtet Marc Urssu, Leiter der Geschäftsstelle 7.

In Oberbarmen werden 3.609 Bedarfsgemeinschaften betreut – die Geschäftsstelle 7 ist damit zuständig für insgesamt 7.096 Personen mit persönlichen Ansprüchen, Bedarfen und Anliegen. Neben „normalen Anträgen“ erreichen die Mitarbeiter/innen daher täglich vielfältige und zahlreiche Anfragen. Wie in jeder Ge-

„Das Jobcenter trägt eine hohe Verantwortung für die Menschen in Wuppertal und erfüllt einen sozialen Auftrag: Wir sorgen für die Grundsicherung von rund 47.000 Leistungsberechtigten. Darüber hinaus bieten wir Qualifizierungsmaßnahmen und die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Dafür setzen sich unsere rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich ein.“

Thomas Lenz, Vorstandsvorsitzender des Jobcenters Wuppertal

schäftsstelle, sind alle relevanten Stellen miteinander vernetzt, um jedem Einzelnen schnell und angemessen zu helfen.

Mit den neuen Räumlichkeiten an der Schwarzbach bietet sich ein besonderer Vorteil für eine serviceorientierte Ansprache.

Modernes Vermittlungs- und Coachingzentrum Das neue „OPERA“



Mit der neuen Geschäftsstelle zieht auch OPERA, die Oberbarmer Perspektive Arbeit in die neuen Räumlichkeiten. Das stadtteilbezogene Coaching- und Vermittlungszentrum für Oberbarmen ist in der ehemaligen Maschinenhalle der Luhsfabrik angesiedelt und bietet in hellen und modern eingerichteten Räu-

men ein erweitertes Angebot für Arbeitsuchende direkt vor Ort. Ab sofort wird der moderne Beratungsansatz für Neukundinnen und -kunden „Perspektive 2.0“ in den ansprechenden Räumlichkeiten durchgeführt. Hier steht die möglichst schnelle Vermittlung in Arbeit durch gruppenspezifisches Coaching im Vordergrund. Darüber hinaus werden – ergänzend zum Hauptangebot des Jobcenters – stadtteilbezogene Beratungsangebote wie zum Beispiel Veranstaltungen für Schwerpunktgruppen entstehen.



OPERA – Oberbarmer Perspektive Arbeit
Schwarzbach 105
42277 Wuppertal

Bearbeitung von über 13.000 Anträgen im Jahr

Die Geschäftsstelle 7 ist eine von sieben Geschäftsstellen, in denen die Leistungsberechtigten in Wuppertal betreut werden. Jede Geschäftsstelle ist für ihr eigenes Stadtgebiet zuständig und gleichartig aufgebaut. Jeweils in den Bereichen Eingangszone, Leistungsgewährung und Integration (Arbeitsvermittlung und Fallmanagement) werden die allgemeinen Anträge und individuellen Bedarfe der Kundinnen und Kunden des Jobcenters bearbeitet und betreut. Zu täglichen Neuanträgen kommen Weiterbewilligungsanträge hinzu und Anträge von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Rund 55 Mitarbeiter/innen sind hierfür allein in Oberbarmen täglich im Einsatz – sie arbeiten miteinander eng vernetzt.

- **Betreuung Leistungsberechtigte**
Wuppertal: rund 24.570 Wuppertaler Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 47.553 Personen
GST 7: 3.609 Bedarfsgemeinschaften mit 7.096 Personen
- **Bearbeitung Neuanträge**
Wuppertal: jährlich rund 6.600
GST 7: jährlich rund 870
- **Bearbeitung Anträge auf Weiterbewilligung der Leistung**
Wuppertal: jährlich rund 50.000
GST 7: jährlich rund 7.200
- **Bearbeitung Anträge aus Drittmitteln (z.B. Bildungs- und Teilhabepaket)**
Wuppertal: jährlich rund 29.000
GST 7: jährlich rund 5.000

Ein ganz spezielles „Pflaster“

Der Stadtteil Oberbarmen/Wichlinghausen hat mit seiner überdurchschnittlich hohen Anzahl von Hilfebedürftigen und einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund von ca. 19% eine ganz besondere Struktur und zählt in Wuppertal – neben dem Arrenberg und dem Ölberg – zu den besonders för-

derungswürdigen Gebieten. Mit dem Projekt „Soziale Stadt – Gutes Leben in Oberbarmen Wichlinghausen“ wendet sich die Stadt der Aufwertung des Quartiers zu. Die Einrichtung eines Quartiersmanagements, die Sanierung von Begegnungsstätten und Spielplätzen sind Teil des Programms.

Ausbildungsprämie verlängert

Zur Unterstützung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsberechtigte junge Menschen zahlt das Jobcenter bis 31.12.2013 eine einmalige Ausbildungsprämie in Höhe von 6.000 Euro (bei bereits vorangegangener Einstiegsqualifizierung in Höhe 4.000 Euro). Die Prämie können Arbeitgeber beantragen, wenn sie kurzfristig einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitstellen. Zusätzlich ist ein Ausbildungsplatz auch, wenn noch nie oder zuletzt nicht in dem Betrieb ausgebildet wurde.

Förderungsfähig sind betriebliche Ausbildungen, die spätestens bis zum 02.01.2014 begonnen haben und die in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder dem Altenpflegegesetz durchgeführt werden.

Nähere Informationen bei TEAM.ARBEIT unter
Tel. 02 02 – 7 47 63 -555.

